



Aufnahmepolitik der Europäischen Schule Frankfurt für das Schuljahr 2025/2026

Aufgabe der ESF ist es, die Kinder der Bediensteten der Europäischen Institutionen gemeinsam zu unterrichten. Diese berechtigten Kinder (Schülerinnen und Schüler der **Kategorie I**) werden bei fristgerecht eingereicherter Anmeldung für das nächste Schuljahr aufgenommen.

Außer diesen Kindern können in der Schule im Rahmen der vom Obersten Rat der Europäischen Schulen festgelegten Grenzen (Beschlüsse des ORES, schriftliches Verfahren 2007/12) auch Schülerinnen und Schüler der **Kategorie II** (für diese Kinder besteht ein Finanzierungsabkommen zwischen dem Arbeitgeber der Eltern und der ESF) und der **Kategorie III** (Anmeldungen, die nicht unter Kategorie I oder II fallen) unterrichtet werden.

Die Aufnahmeformulare werden am 1. Dezember 2024 auf der Website der Schule veröffentlicht, **Ablauf der Anmeldefrist ist der 28. Februar 2025.**

Bei den Aufnahmeanträgen, die unterjährig eingereicht werden, werden nur die Anträge geprüft, die sich auf Schülerinnen und Schüler der Kategorie I und der Kategorie II beziehen, die nicht in Frankfurt eingeschult sind.

Bei der Entscheidung für die Erstaufnahme findet folgende Prioritätenliste Anwendung:

1. Schülerinnen und Schüler der Kategorie I
2. Geschwisterkinder (Geschwister der Schülerinnen und Schüler, die schon im laufenden Schuljahr die ESF besuchen)
3. Schülerinnen und Schüler, die unter einen bestehenden Kategorie II Vertrag fallen
4. Schülerinnen und Schüler aus anderen Europäischen Schulen

Die ESF kann nur in wenigen Ausnahmen, unter Einhaltung der in Paragraph 1 genannten Bestimmungen, andere als die berechtigten oder unter einen bestehenden Kategorie II Vertrag fallenden Schülerinnen und Schüler aufnehmen.

Bei der Entscheidung über die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler der Kategorie II und III wird die Kapazität der vorhandenen Klassenräume sorgfältig geprüft, damit sichergestellt wird, dass für berechnigte Schülerinnen und Schüler bei späterer Anmeldung noch Plätze vorhanden sind, ohne eine Klasse teilen zu müssen.

Da die Klassenräume unterschiedliche Größen haben, muss auch darauf geachtet werden, dass der Unterricht in der vorgegebenen ganztägigen Unterrichtszeit pädagogisch sinnvoll organisiert werden kann.